

«Wir entwickeln uns zur führenden praxisorientierten Hotelfachschule der Schweiz, die für ihre Nähe zum Markt bekannt ist. Unsere Absolventen sind Macher».

Vision Stiftungsrat,
Februar 2018

Time
to think about
SUCCESS

↓

PLAN

↓

SUCCESS

MANAGEMENT SUMMARY

Im Januar 2018 hat der Stiftungsrat der Hotelfachschule Thun eine neue Strategie mit den folgenden bis 2021 zu erreichenden Kernzielen verabschiedet:

- Die Hotelfachschule Thun wird mit einem "Laborhotel" (Arbeitstitel) zum Kompetenzzentrum für innovative Beherbergung
- Die Hotelfachschule Thun wird eine eigenwirtschaftliche/eigenfinanzierte Schule (Details: Vgl. Planerfolgsrechnung auf Seite 11)
- Die vom Grossen Rat des Kantons Bern im Dezember 2017 beschlossene Subventionskürzung von ca. 0.5 Mio. CHF wird kompensiert
- Der "Campus Thun" wird substantiell weiterentwickelt

Die Umsetzung erfolgt in den sechs folgenden Teilprojekten:

- | | |
|--------------|--|
| > LEARN | Bildungsgang |
| > LAB | Laborhotel |
| > CAMPUS | Infrastruktur,
neuer Campus |
| > CULTURE | Unternehmenskultur |
| > GOVERNANCE | Unternehmens-
organisation,
Führungsstruktur |
| > MONEY | Finanzierung |

Die Neuausrichtung der Hotelfachschule Thun wird insbesondere durch die Teilprojekte «**LEARN**», «**LAB**» und «**CAMPUS**» geprägt. Das Teilprojekt «**CAMPUS**» vereint Innovation mit Bildung und

bietet neue Möglichkeiten in der Ausbildung zum «dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» an der Hotelfachschule Thun. Die Infrastruktur passt sich den veränderten Bedürfnissen der Studierenden an, sie bietet Plattformen für Experimente sowie neue Konzepte. Der moderne und attraktive Bildungsgang, welcher ebenfalls in einer berufsbegleitenden Version angeboten wird, als Teilprojekt «**LEARN**» ist Teil der neuen Strategie

Die Hotelzimmer und Serviced Apartments, welche im Hotelbereich eingerichtet werden, tragen zur Wertschöpfung der Region bei und werden dem Teilprojekt «**LAB**» zugeordnet. Sie sprechen überwiegend Gäste aus den Bereichen Corporate, Individual Travellers und Bildung an.

Innovative Gastronomie, Co-Working Spaces für Studierende und Businessgäste, attraktive und moderne Hotelzimmer und Serviced Apartments entstehen in den bestehenden Gebäuden der Hotelfachschule Thun. Eine einladende Umgebung rundet das Bild ab.

Die weiteren Teilprojekte «**CULTURE**», «**GOVERNANCE**» und «**MONEY**» geben die Leitlinien für das gesamte Projekt vor.

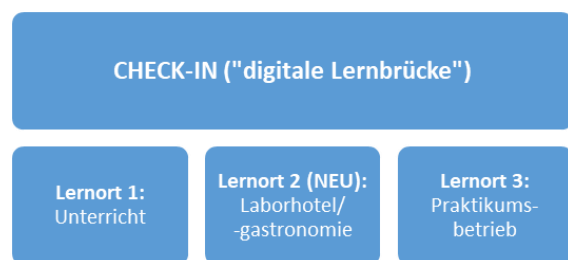


Alleinstellungsmerkmale des
Teilprojekts «LAB»:

Studierende und Hoteliers sowie Unternehmen aus der Branche haben die Möglichkeit, eigene Konzepte und Ideen im «Laborhotel» zu verwirklichen und in der Community zu testen.

Die Studierenden der Hotelfachschule Thun erhalten durch das «Laborhotel» einen zusätzlichen Lernort. Sie können das Erlernte direkt in der Praxis anwenden, sei es in einer operativen Tätigkeit oder aber auch in Bereichen wie zum Beispiel der Unternehmensführung und des Marketings.

Die drei Lernorte der Studierenden:



Das «Laborhotel» sowie der Campus der Hotelfachschule Thun ermöglichen Diversität und Innovation aufgrund der angepassten Infrastruktur und der neuen Organisation. Die Co-Working Spaces ermöglichen einen offenen Austausch unter Studierenden und anderen Co-Workers und bieten die Möglichkeit, ihre Ideen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Gäste der Gastronomie und des Hotels sowie der Serviced Apartments haben die Möglichkeit, die innovativen Konzepte zu testen. Sie gehören zu den Ersten, die diese neuen Erfahrungen machen können.

Bereits realisierte Erfolge:

- > Erfolgreiche Umsetzung des berufsbegleitenden Studiengangs, welcher sich bereits grosser Beliebtheit erfreut.
- > Flächendeckende Einführung der digitalen Lernplattform «Check-in» mit virtuellen Klassenzimmern welche gemeinsames, digitales Arbeiten ermöglichen.

ÜBERBLICK

Facts

Rechtsform: Stiftung Hotelfachschule Thun. Die Gründer der Stiftung sind die Stadt Thun, der Kanton Bern und der Branchenverband hotelleriesuisse.

Die Hotelfachschule Thun verfügt über vier Gebäude, welche teilweise unterirdisch miteinander verbunden sind. Aktuell verfügt die Schule in diesen Räumen über 99 Studentenzimmer sowie 15 Schulungsräume, eine Aula für max. 250 Pax sowie ein Restaurant mit ca. 200 Sitzplätzen.

Meilensteine

- > Sommer 2018: Projektstart
- > November 2018: Einladungsverfahren für das Projekt «CAMPUS»
- > März 2019: Konzeptpräsentationen der eingeladenen Unternehmen
- > April 2019: Baubeginn Umbau und Sanierung Haus 35 zur Campus Lodge
- > Juli 2019: Umbau Teacher's Lab
- > Januar 2020: Baubeginn Häuser 41, 43, 45 zu Hotel und Serviced Apartments
- > Sommer 2020: Umbau Haus 40 (Hauptgebäude) im Bereich Co-Working Spaces, Gastronomie, Empfang

PROJEKTTEAMS

Stiftungsrat der Hotelfachschule Thun

- > Philipp Näpflin:
Präsident des Stiftungsrats,
Hotelier im Hotel Bären in Bern
- > Bruno Huwyler Müller:
Vizepräsident des Stiftungsrats,
Stadtschreiber der Stadt Thun
- > Barbara Günther:
Leiterin Finanzen und Controlling,
Generalsekretariat Erziehungsdirektion Kanton. Bern
- > Brigitte Hoefliger-von Siebenthal:
Hotelière im Chalet Hotel Hornberg,
Saanenmöser
- > Dr. Ueli Schneider:
Leiter Bildung bei hotelleriesuisse
- > Christian Vivian:
Direktor WKS KV Bern
- > Urs Zimmermann:
Verbandsleitung hotelleriesuisse,
Hotelier im Hotel Dellavalle in Brione

Projektleitung



Christoph Rohn
Direktor der Hotelfachschule Thun



Janine Rüfenacht
Vizedirektorin der Hotelfachschule Thun

SOUNDING BOARD / COMMUNITY

Ein Sounding Board, bestehend aus Fachleuten und Stake Holdern, steht der Projektleitung bei Fragen im Innovationsprozess und in der Angebotsplanung beratend zur Seite.

KONZEPT

Vision

Die Hotelfachschule übernimmt eine Vorreiterrolle in der Ausbildung zum «dipl. Hôtelier-Restaurateur/dipl. Hôtelière-Restauratrice». Das Gesamtangebot der Ausbildungsstätte mit «Laborhotel» und «Laborgastronomie» bietet den Studierenden Plattformen für Innovation und Experimente. Die Gäste des Hotels erleben frische und echte Gastfreundschaft und können im «Labor» immer wieder neue Entdeckungen machen. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, am Campus-Leben teilzunehmen und die neuen Konzepte der Studierenden zu testen und zu bewerten. Die Community rund um die Hotelfachschule Thun besteht aus Studierenden, Lehrpersonen, Mitarbeitenden, Gästen und Branchenvertretern sowie Thunerinnen und Thunern.

Auszug aus dem Strategiepapier:

«Wir entwickeln uns zur führenden praxisorientierten Hotelfachschule der Schweiz, die für ihre Nähe zum Markt bekannt ist. Unsere Absolventen sind Macher».

Ansprechgruppen

- > Studierende
- > Lehrpersonen
- > Mitarbeitende
- > Hotelgäste
- > Gäste der Serviced Apartments
- > Gastronomiegäste (Thunerinnen und Thuner)
- > Co-Workers
- > Branchenvertreter
- > Teilnehmer von Weiterbildungen

ANGEBOT

Dienstleistungen	Preis
35 kleine Hotelzimmer	CHF 110-180 / Nacht
15 grosse Hotelzimmer	CHF 160-240 / Nacht
18 Serviced Apartments	CHF 1'000-1'600 / Monat
Free Flow Restaurant mit ca. 140 Sitzplätzen und Terrasse	CHF 18-22 / Mahlzeit
Snack Bar mit 60 Sitzplätzen und Terrasse	CHF 20-30 / Mahlzeit
15 Schulungsräume mit diversen Grössen	CHF 150-400 / Tag
1 Aula	CHF 700-1'000 / Tag
Co-Working Spaces für 60 Personen	CHF 30-300 / Monat als Mitgliedschaft
Cube Lab für Präsentationen	CHF 200-500 / Anlass
Students Lodge	CHF 650-850 / Monat

PARTNER

In der Projektphase werden Partnerschaften mit Anbietern aus folgenden Bereichen gesucht:



Digitalisierung



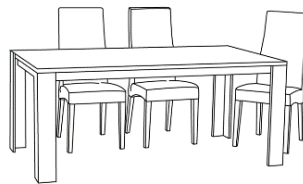
Infrastruktur Bau
(Nachhaltigkeit)



Hotel-Ausstattung



Bildung



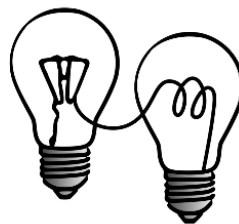
Gastronomie-Ausstattung



Gastronomie-Lieferanten



Co-Working /
öffentliche Zonen

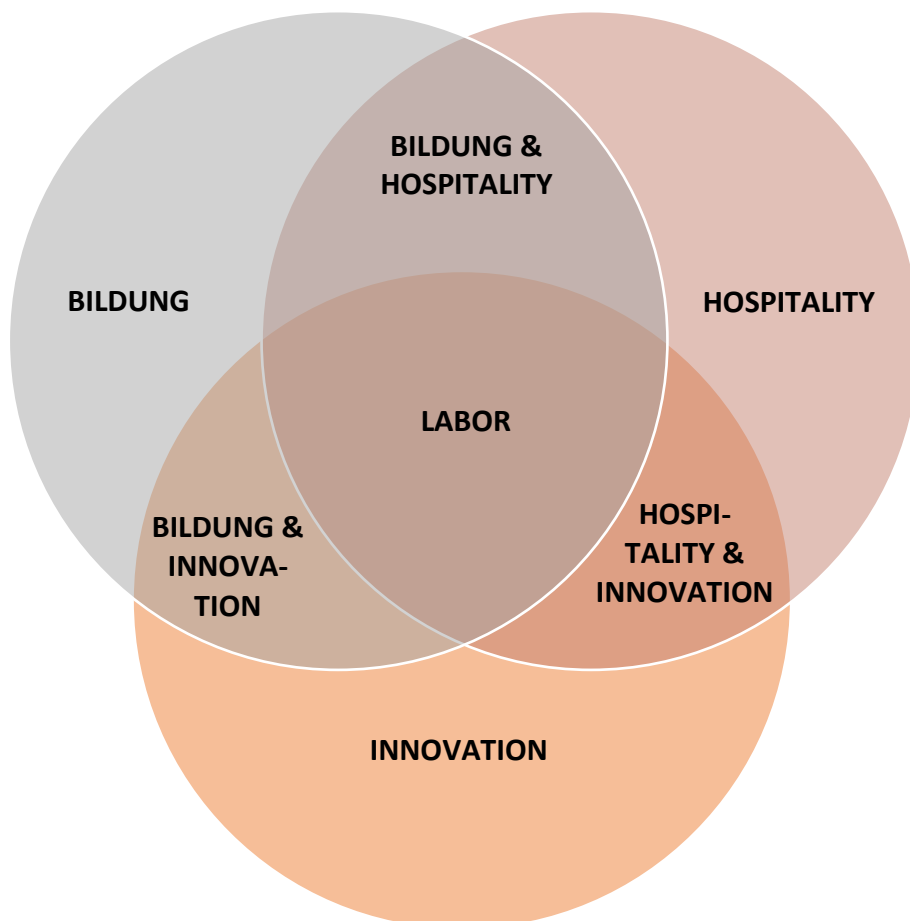


Innovation

FINANZIERUNG

Für die Finanzierung der Projekte werden Kapitalgeber auf allen drei Ebenen (Stadt, Kanton, Bund) angesprochen. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten mit Banken und der Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) werden ebenfalls geprüft.

INVESTITIONEN



INVESTITIONEN

Projekt	Kosten	Projektdetails	Realisierung
Bildung	2.5 Mio.	Campus Lodge Unterrichtsräume Teachers Lab – Teachers Co-Working Space	2019
Hospitality	2.5 Mio.	Hotelzimmer / Serviced Apartments Gastronomie*	2020
Innovation	0.5 Mio.	Innovation Management Prozess Innovation Hub (Plattform für Hotellerie) Cube Lab	2020
Bildung & Hospitality	2.5 Mio.	Realisierung des dritten Lernorts für die Studierenden*	2020
Bildung & Innovation	1 Mio.	Medienkompetenz Social Media Lab Blended Learning Tools Co-Working Spaces School Lab	2020
Hospitality & Innovation	1.5 Mio.	Future Guest Rooms Future Food Lab Sleep Lab	2020
Projektleitung	0.5 Mio.	Projektleitung 2 Jahre Aufbauphase Innovation Management Begleitung	2020
Total Projekte	11 Mio.		

*Gesamtinvestition von 5 Mio. für Hospitality: davon ca. 50% für dritten Lernort.

SWOT

Stärke	Schwäche	Chance	Gefahr
Preis- / Leistungsverhältnis der Studiengebühren	Rückläufige Studen- tenzahlen (aufgrund Demographie und grossem Weiterbil- dungsangebot)	Dritter Lernort für die Studierenden	Konkurrenz in der Bildung
Berufsbegleitender Lehrgang (USP)	Enger Lehrplan der Studierenden	Integration von neuen Lehrmetho- den	Stellenwert des HF Titels im internatio- nalen Umfeld
Innovation, Raum für Experimente	Unterhaltsstau bei Gebäuden	Innovation betrei- ben	Fehlender Change im Mind-Set
Tiefer Fremdkapital- Anteil	Schulgebäude wirkt nicht einladend	Positionierung der Hotelfachschule Thun stärken	Konzept wird von Stake Holders nicht angenommen
Rückwärtige Räume genügen den Be- dürfnissen	Kostenstruktur mit hohem Fixkostenan- teil	Kultureller Change	
Kooperation mit hotelleriesuisse		Lehrer sind Coaches	
Identifikation mit dem Arbeitgeber ist hoch		Vernetzung in der Branche	
Hoher Praxisbezug in der Ausbildung		Hotellerie ist attrak- tiv im Kaderbereich	
Unzählige erfolgrei- che Absolventen im Markt		Vorsprung durch Innovation	

Planerfolgsrechnung 2018-2022

Konsolidierung Geschäftsfelder «Bildung», «Laborhotel», «Serviced Apartments», «Gastronomie», «Parking»

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Studien- / Prüfungsgebühren	1'050'000	1'150'000	1'200'000	1'200'000
Beiträge BE und übrige Kantone	2'650'000	2'600'000	2'150'000	2'150'000
Beiträge Praktikumsbetriebe	400'000	380'000	360'000	340'000
übrige Weiterbildungs-Angebote, Vermietung Kursräume	110'000	150'000	230'000	280'000
Logement (Hotel, Serviced App, Stud.lodge)	315'000	160'000	1'390'000	1'470'000
Restauration, Bankette, Events, über DI	820'000	750'000	850'000	900'000
Parking	70'000	70'000	80'000	80'000
Total Ertrag	5'415'000 100%	5'260'000 100%	6'260'000 100%	6'420'000 100%
Personalaufwand Bildung (inkl. Schulleitung)	3'300'000	3'200'000	3'100'000	3'050'000
Personalaufwand Log / F&B	566'000	436'000	806'000	806'000
Verwaltungsaufwand Log / F&B (inkl. Direktion)	85'000	75'000	185'000	185'000
Übriger Betriebsaufwand	861'000	812'000	1'015'000	1'020'000
Unterhaltsaufwand	128'000	156'000	211'000	211'000
Energie	88'000	76'000	116'000	116'000
Sachversicherungen, Liegenschaftsabgaben	36'000	28'000	50'000	50'000
<i>Total Aufwand 1</i>	<i>5'064'000</i>	<i>4'783'000</i>	<i>5'483'000</i>	<i>5'438'000</i>
EBITDA	351'000 6%	477'000 9%	777'000 12%	982'000 15%
Abschreibungen	430'000	550'000	700'000	700'000
Finanzaufwand	40'000	60'000	90'000	120'000
<i>Total Aufwand 2</i>	<i>470'000</i>	<i>610'000</i>	<i>790'000</i>	<i>820'000</i>
Unternehmenserfolg	(119'000) -2%	(133'000) -3%	(13'000) 0%	162'000 3%

Hotelfachschule Thun
Mönchstrasse 37
Postfach 113
CH-3602 Thun
12www.hfthun.ch

Christoph Rohn
Direktor
Christoph.Rohn@hf-thun.ch
Tel. 033 227 77 72

Janine Rüfenacht
Vizedirektorin
Janine.Ruefenacht@hf-thun.ch
Tel. 033 227 77 74

